

**Runder Tisch  
Sitzung 9. März 2010  
Protokoll**

**Vorstand Runder Tisch:**

Frau Neckritz  
Herr Diekmann  
Herr Sabath  
Herr Tielboer  
Herr Zitterich

**Stadt Leer / Sanierungsmanagement:**

Herr Möse  
Herr Bachmann  
Herr Berghaus  
Herr Tautz  
Frau Strack

**Politik:**

Frau Spier (Behindertenbeirat) -entschuldigt  
Frau Bächle-Fiks – entschuldigt

**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktuelles
4. Bericht Scouts und Oostlooper
5. Sachstandsbericht Evenburgallee, Hoheellernweg, Osseweg (Antrag Herr Fischer)
6. Antrag VfL Germania
7. Ulrichstraße
8. Verschiedenes
9. Termine

**1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr und begrüßt die Anwesenden.  
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

**2. Protokoll der letzten Sitzung**

Herr Diesmann stellt im Hinblick auf die im Protokoll der letzten Sitzung abgebildete Zeitplanung für die Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen die Frage, wann denn die Johannstraße erneuert werde.  
Herr Bachmann und Herr Möse erläutern, dass zunächst die Straßen im Westteil fertig gestellt werden, dann der Osseweg und dann die Johannstraße – aufgrund der finanziellen und personellen Kapazitäten sei eine Abwicklung nicht schneller möglich, als in der letzten Sitzung erläutert.  
Herr Diesmann äussert die Befürchtung, dass die Erneuerung verschleppt werde, um die Maßnahmen nach Ablauf der Sanierung durchführen zu können.

Herr Fischer beantragt, dass in der nächsten Sitzung die Zeitplanung vorgestellt und erläutert wird.

Aus der Runde wird ergänzt, dass auch die Keplerstraße hiervon betroffen sei.  
Herr Leuschner weist auf den Zustand der Fußwege Auf der Lübsche hin, hier sei Eile geboten.

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

**3. Aktuelles**

Herr Diekmann weist auf die Ulrichstraße hin, die jedoch unter TOP 7 ausführlich behandelt wird.

#### **4. Bericht Scouts und Oostlooper**

Herr Wehmhörner, Leiter „Arbeit und Soziales“ / Synodalverband Südliches Ostfriesland, berichtet, dass vor wenigen Wochen das Projekt Oostlooper als Fortsetzung von „Stadtteil aktiv“ gestartet ist (finanziert durch die Stadt Leer und das Zentrum für Arbeit).

Auch das Projekt Jugendscouts kann fortgesetzt werden. Frau Körte und Herr de Vries haben ihren „Stützpunkt“ im Zollhaus, sind jedoch viel im Stadtteil unterwegs und organisieren verschiedene Angebote (z.B. ein Sportangebot im Julianenpark), weiterhin versuchen sie, die Jugendlichen mit vorhandenen Einrichtungen / Angeboten in Kontakt zu bringen.

Seit Einrichtung des Projektes gab es keine größeren „Auffälligkeiten“ mehr auf den Spielplätzen.

Herr Mannott weist darauf hin, dass er vor einigen Tagen die Oostlooper angesprochen habe mit der Bitte, sie mögen Informationen zu Missständen auf dem MZO-Gelände weitergeben – diese hätten sich hierfür nicht zuständig gefühlt.

Herr Wehmhörner entschuldigt sich hierfür – das Projekt sei noch in der Startphase und es gäbe einen dauernden Austausch darüber, welche Aufgaben die Oostlooper hätten.

Die Aufgabenfelder beider Projekte liegen dem Protokoll bei, ebenso der flyer des Projektes Oostlooper.

Es wird die Frage gestellt, ob die Oostlooper auch für die Beseitigung des Hundedrecks zuständig seien.

Herr Wehmhörner erläutert, dass es ihre Aufgabe sei, Hundehalter auf die Beseitigungspflicht hinzuweisen; die Oostlooper hätten auch die entsprechenden Beutel dabei.

Hinweise aus der Runde:

- Im Bereich des Grundstücks Großstraße 22 werde kein Winterdienst durchgeführt.
- Ebenso im Bereich des MZO-Geländes
- Die Halter für Tüten zur Entsorgung von Hundedreck seien weitgehend verrostet und leer.

#### **5. Sachstandsbericht Evenburgallee, Hoheellernweg, Osseweg (Antrag Herr Fischer)**

Herr Fischer erläutert, dass er um Klarstellung bitte, weshalb es bei den Zahlen des Gutachterbüros zu Differenzen gekommen sei.

Herr Tautz stellt dar, dass nach der grundsätzlichen Verständigung über die Prioritäten 1 und 2 für die 2. Priorität vom Ingenieurbüro zunächst eine sehr umfangreiche Darstellung möglicher Maßnahmen erstellt wurde. Im Hinblick auf die knappen Finanzmittel habe der Vorstand des Runden Tisches diese Liste dann kritisch geprüft und Maßnahmen infrage gestellt sowie mit den Stadtwerken abgestimmt, in welchen Fällen es sich bei vorgeschlagenen Maßnahmen um Instandhaltung handelt.

Das Ergebnis wurde in der November-Sitzung (2009) des Runden Tisches vorgestellt.

Die Herangehensweise des Vorstands sei dabei eine andere gewesen, als die des Gutachters.

Herr Zitterich ergänzt, dass die Zahlen, die das Ingenieurbüro im Mai 2009 vorgestellt habe, so hoch gewesen seien, dass es doch Ziel gewesen sei, über eine kritische Prüfung die Maßnahmen und damit die Kosten zu reduzieren.

Herr Fischer erklärt, dass seine Frage hiermit beantwortet sei.

#### **6. Antrag VfL Germania Leer**

(der Antrag wurde mit dem Protokoll der Januar-Sitzung verschickt)

Herr Fresemann erläutert kurz den Antrag und ergänzt, dass Germania bereit sei, Flächen abzugeben, falls das für eine Erneuerung der Straßen erforderlich sei.

Weiterhin stellt er da, dass der Osseweg aus dem Antrag herausgenommen werde; diese werde im Rahmen der Erneuerung des Osseweges ja behandelt.

Ziel sei eine Neuordnung der Flächen im Hinblick auf Geh-/Radwege sowie eine Vergrößerung der Parkmöglichkeiten.

Herr Zitterich stellt den ergänzenden Antrag des Vorstandes vor – eine Entscheidung über den Antrag von Germania mache nur Sinn, wenn es Informationen über Kosten gebe.

Herr Fresemann stimmt zu, der Antrag sei mit dem Ziel gestellt worden, die Diskussion zu beginnen.

Herr Fischer bittet, einen Termin in den Antrag des Vorstandes aufzunehmen (wann werden Ergebnisse – Vorschläge und Kosten – vorgestellt?)

Herr Zitterich regt an, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung ankündigt, bis wann dies erfolgen kann.

Der Antrag des Vorstands wird in der ergänzten Fassung (Termin) einstimmig angenommen.

### **7. Ulrichstraße**

Herr Diekmann berichtet, dass ein Schreiben der Anlieger vorliegt in dem diese bitten, die Ulrichstraße möge erneuert werden – auch wenn dafür Bäume gefällt werden müssen. (Das Schreiben ist an den Bürgermeister adressiert und liegt dem Vorstand in Kopie vor).

Herr Ochernal hat bisher keine Antwort des Bürgermeisters erhalten; diese wird lt. Herrn Möse kurzfristig erfolgen.

Herr Möse schlägt vor, dass jetzt eine angepasste Planung erstellt wird, die einen Umbau ermöglicht aber dennoch möglichst viele Bäume erhält.

Herr Ochernal bittet, die „alte“ Planung, die die Baum-Debatte ausgelöst habe, wieder zur Grundlage zu machen, um Planungszeit/-aufwand zu sparen und kurzfristig mit den Anliegern zu sprechen.

Herr Diekmann bittet um das Votum der Versammlung, dieses Thema an die Sanierungskommission weiter zu geben. Die Versammlung spricht sich einstimmig hierfür aus.

### **8. Verschiedenes**

Frau und Herr Mannott berichten, dass die Räumfahrzeuge im Westteil die Hydranten zugeschüttet haben, weil sie deren Lage nicht kannten, und regen an, dass die Fahrer über die Position informiert werden.

### **9. Termine**

- Anliegerversammlung Osseweg: 8. April, 19.00, Nachbarschaftstreff
- Runder Tisch: 13. April, 18.30, Nachbarschaftstreff
- Anliegerversammlung Unter den Eichen: 14. April, 19.00, Nachbarschaftstreff
- Sanierungskommission: 22. April, 19.30

Der Vorstand schließt die Sitzung um 19:30

## Projekt Oostloopers / Jugend-Scouts

Die Aufgabenstellungen werden wie folgt definiert:

Die Teilnehmer des Projektes **‘Oostloopers’** führen in der Nachfolge des Projektes **‘Stadtteil Aktiv’** vorrangig folgende Aufgaben durch:

- Sie fungieren als ständiger Ansprechpartner für die Anliegen der Bürger im Gebiet der **‘Sozialen Stadt Leer’**. Bei besonderem Bedarf ist auch die Erweiterung auf weitere Stadtteile möglich. Der besondere Bedarf wird durch die Stadt Leer bei vorliegen besonderer Problemlagen definiert und mit dem Synodalverband abgesprochen.
- Sie begehen regelmäßig die Spielplätze im Gebiet und beseitigen akute Gefährdungen für Kinder (Alkoholflaschen, Glasscherben sowie größere Müllansammlungen).
- Sie arbeiten mit den sozialen Institutionen im Gebiet zusammen und stehen für Veranstaltungen helfend zur Verfügung.
- Die Oostloopers stehen den Bürgern im Gebiet für Fragen, Anregungen und Kritik zur Verfügung und leiten die hier erlangten Informationen unmittelbar an die jeweils geeignete Stelle weiter.
- Sie arbeiten kooperativ mit dem Projekt Jugend-Scouts zusammen und führen regelmäßige gemeinsame Teamsitzungen mit dem Scout-Projekt durch. Dies betrifft insbesondere auch die Bewegungsfläche Hoheellern.

Das Projekt **‘Jugend-Scouts’** wendet sich vorrangig folgenden Arbeitsinhalten zu:

- Die Jugend-Scouts wenden sich vor allen Dingen den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu, die derzeit nicht durch vorhandene Angebote erreicht werden.
- Zur Zielerreichung wird vor allem das Instrument der aufsuchenden Arbeit im Sinne des Streetworking für die so definierte Zielgruppe eingesetzt. Die Scouts begehen auf dieser Grundlage die Spielplätze im Gebiet der Sozialen Stadt, die Szenetreffe wie beispielsweise das MZO Gelände oder den Julianenpark und auch andere Orte in der Stadt Leer, an denen sich die Zielgruppe trifft. Hierzu zählen grundsätzlich auch Großveranstaltungen wie die **‘schools-out-parties’** und dergl. . Hierzu ist eine Präsenz insbesondere in den frühen Abendstunden und an den Wochenenden zu gewährleisten.
- Die Jugend-Scouts entwickeln gemeinsam mit den Jugendlichen Angebote, die zu einer sukzessiven Gruppenbildung und zur sozialen Stabilisierung beitragen.
- Die Jugend-Scouts arbeiten intensiv in einem Netzwerk. Zu diesem Netzwerk gehören neben den Einrichtungen der Stadt Leer beispielsweise die Jugendgerichtshilfe, die Bewährungshilfe, die **‘Neuen Ambulanten Maßnahmen’** des AKSR, die Jugendwerkstätten und weitere Akteure, die sich mit der Problemstellung der Zielgruppe befassen.
- Halbjährlich stellen die Jugend-Scouts der Stadt Leer ihre Arbeitsergebnisse in einer Dokumentation vor.

## Unser Team:



So erreichen Sie uns:

Tel.: 01522 - 3390350

Tel.: 01522 - 3396054

Synodalverband  
Südliches Ostfriesland  
Großstraße 44 - 46  
26789 Leer  
Tel.: 0491 - 92779 - 0

## Unser Aufgabenbereich:

Wir engagieren uns  
für alle Menschen  
der Leeraner Oststadt.

### Sehen

Das sich die Bürger  
im Stadtteil  
sicherer fühlen.

### Hören

Das wir Ansprechpartner  
für  
alle Menschen sind.

### Handeln

Die Bürgernähe und  
das soziale  
Miteinander stärken.

## Unsere Ziele:

Das Miteinander der  
Bürger unterstützen

Zur Sicherheit  
im Stadtteil beitragen

Bürgernähe

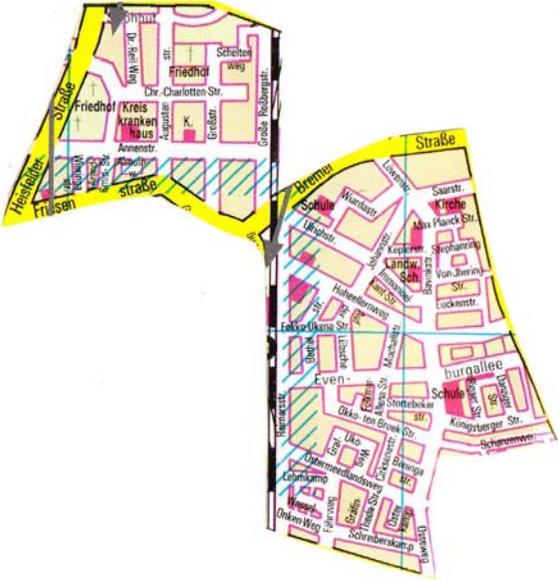
Eigenverantwortung der  
Bürger stärken

Freizeitangebote für Kinder  
und Jugendliche vermitteln

Die Integration ausländischer  
Mitbürger unterstützen

Herstellung von Kontakten  
zu verschiedenen  
Sozialeinrichtungen,  
Beratungsstellen, Vereinen.

## Hier finden Sie uns:



Wir unterstützen die Aktion  
„Rettungsinsel“ in der Stadt Leer



## Träger des Projekts:



Synodalverband Süliches Ostfriesland der Ev.-ref. Kirche



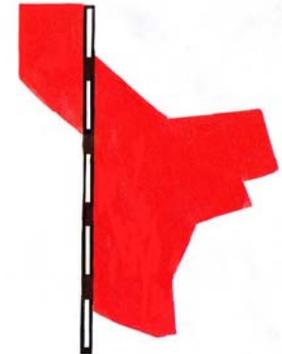
Stadt Leer



Zentrum für Arbeit

# OOSTLOOPERs

*Erhalten & Gestalten*



*Uns Stadt,  
uns Lüü...*